

Eurostars ist gestartet

Neues Förderprogramm für forschende mittelständische Unternehmen

Von Nicola Weiler und Dagmar Krause

Eurostars ist eine gemeinsame Initiative von 30 EUREKA-Mitgliedsländern und der Europäischen Kommission. Ihr Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verstärkt für europäische Forschungs- und Entwicklungskooperationen zu gewinnen. Am 10. April hat das Europäische Parlament dem Förderprogramm Eurostars zugestimmt.

Eurostars richtet sich insbesondere an forschungsintensive KMU, die mindestens zehn Prozent ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung investieren. Das Programm ist über eine Gesamtlaufrzeit von sechs Jahren bislang mit 400 Millionen Euro ausgestattet. Davon stammen 300 Millionen Euro aus den nationalen Förderprogrammen der EUREKA-Mitgliedsstaaten, die zurzeit an Eurostars teilnehmen. Weitere 100 Millionen Euro trägt die Europäische Kommission aus Mitteln des 7. Forschungsrahmenprogramms bei. Eine Aufstockung der Eurostars-Fördermittel ist möglich, wenn sich das Programm erfolgreich entwickelt.

Eurostars-Projekte zielen auf die markt-nahe Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung. Nach dem so genannten „Bottom-up-Prinzip“ können die Projekthalte frei

Eurostars ist ein neues Förderprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die im Rahmen der europäischen Forschungsinitiative EUREKA Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen.



Startschuss für Eurostars in Brüssel: Das Programm wurde von Vertretern der Europäischen Kommission und von EUREKA offiziell vorgestellt und die erste Ausschreibungsrunde eröffnet. Unser Bild zeigt (von links) EU-Forschungskommissar Janez Potočnik, Ales Mihelic, amtierender EUREKA-Vorsitzender, Luuk Borg, Leiter des EUREKA-Sekretariats, Brüssel. Foto: Bruno Brioni

Kontakt:

Empfehlenswert ist die direkte Kontaktaufnahme rechtzeitig vor Antragstellung mit der nationalen Kontaktstelle für EUREKA, dem EUREKA/COST-Büro, Projektträger im DLR: Tel.: +49 228 3821-352 eureka@dlr.de

bestimmt werden, es gibt keine thematischen Vorgaben. Voraussetzung ist die Beteiligung von Kooperationspartnern aus mindestens zwei der an Eurostars teilnehmenden Länder. Bei einer maximalen Projektlaufzeit von drei Jahren sollen die Projektergebnisse spätestens zwei Jahre nach Projektabschluss auf den Markt kommen.

Die Anträge werden zentral im EUREKA-Sekretariat in Brüssel eingereicht. Zwei Abgabetermine im Jahr sind vorgesehen. Der nächste Annahmeschluss ist der 21. November.

Innerhalb von drei Monaten nach Antragstellung werden die Anträge begutachtet, ein unabhängiges internationales Expertengremium entscheidet dann darüber, welche Anträge für eine Förderung ausgewählt werden. Auf dieser Grundlage werden die Antragsteller der positiv evaluierten Anträge aufgefordert, einen nationalen Förderantrag einzureichen. Ansprechpartner für deutsche Antragsteller ist das EUREKA/COST-Büro im Projektträger DLR.

Was ist EUREKA?

EUREKA ist eine europäische Initiative für markt-nahe innovative Forschung und Entwicklung in internationalen Projektkooperationen. Mit Eurostars hat EUREKA gemeinsam mit der Europäischen Kommission ein neues Förderinstrument für forschende KMU geschaffen.

An Eurostars nehmen zurzeit folgende Länder teil: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frank-

reich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Israel, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und Zypern.

Erstinformationen: www.eurostars-eureka.eu und www.dlr.de/EUREKA